

The Lonely Planet logo, featuring the words "lonely planet" in a lowercase, sans-serif font, with a white circle around the letter "o" in "planet".

lonely planet

Vancouver

42 detaillierte
Karten
Mehr als
400 Tipps für
Hotels und
Restaurants,
Cafés, Bars und
Ausflüge

4

übersichtliche Kapitel

Reiseplanung

Wie plane ich meine Reise?
Tourenvorschläge und Empfehlungen für eine perfekte Reise

Vancouver erkunden

Alle Ziele auf einen Blick
Detaillierte Beschreibungen, übersichtliche Karten und Insider-Tipps

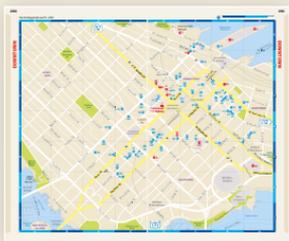
Vancouver verstehen

So wird die Reise richtig gut
Mehr wissen – mehr sehen

Praktische Informationen

Schnell nachgeschlagen
Ratschläge und Hinweise für unterwegs

plus detaillierter Cityatlas



Auf einen Blick

Die schönsten Highlights Vancouvers in ausführlichen Porträts



HIGHLIGHTS
STANLEY PARK

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien leicht zu finden:



**SEHENS-
WERTES**



**UNTER-
HALTUNG**



ESSEN



SHOPPEN



**AUSGEHEN &
NACHTLEBEN**



**SPORT &
AKTIVITÄTEN**

Alle Beschreibungen stammen von unseren Autoren, ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

Sehenswürdigkeiten haben wir der Reihenfolge nach aufgelistet, in der man sie vermutlich besuchen wird. Innerhalb dieser Anordnung wurden sie nach den Empfehlungen der Autoren sortiert.

Restaurants und Unterkünfte sind nach Preiskategorien (günstig, mittelteuer, teuer) geordnet und nach Vorlieben der Autoren zusammengestellt.

Diese Symbole bieten hilfreiche Zusatzinformationen:

★ Das empfiehlt unser Autor

🌿 Nachhaltig und umweltverträglich



Hier bezahlt man nichts



Telefonnummern



Straßenbahn



Öffnungszeiten



Metro



Parkplatz



Zweibettzimmer



Rauchen verboten



Dreibettzimmer



Klimaanlage



Vierbettzimmer



Internetzugang



Apartments



WLAN



Bett im Schlafsaal



Schwimmbecken



Doppelzimmer



Vegetarische Speisen



Einzelzimmer



Familienfreundlich



Suite



Bus



Zimmer

Details zu den Kartensymbolen stehen in der Kartenlegende auf S. 288.

Vancouver

„Hat man sich erst einmal zum Reisen entschlossen,
ist das Wichtigste auch schon geschafft.“

Also, los geht's!“

TONY WHEELER, GRÜNDER VON LONELY PLANET

Inhalt

Reiseplanung

4

Willkommen in Vancouver	4	Wie wär's mit	18	Ausgehen & Nachtleben	32
Vancouver's Top 10	6	Monat für Monat	20	Unterhaltung	36
Was gibt's Neues?	13	Mit Kindern reisen	24	Shoppen	38
Gut zu wissen	14	Vancouver gratis	26	Sport & Aktivitäten	42
Vancouver erleben	16	Essen	27	Schwulen- & Lesbenszene	46

Vancouver erkunden

48

Stadtviertel im Überblick	50	Commercial Drive	122	North Shore	194
Downtown & West End ..	52	Main Street	139	Tagesausflüge ab Vancouver	204
Gastown & Chinatown ..	83	Fairview & South Granville	155	Schlafen	226
Yaletown & Granville Island	103	Kitsilano & University of British Columbia (UBC)	173		

Vancouver verstehen

239

Vancouver aktuell	240	Grünes Vancouver	249	Kunst & Kultur	254
Geschichte	242				

Praktische Informationen

259

Verkehrsmittel & -wege	260	Allgemeine Informationen	265	Sprache	270
				Register	277

Cityatlas Vancouver

288



ROMANOWA/SHUTTERSTOCK ©



JAMES WHEELER/50PX ©

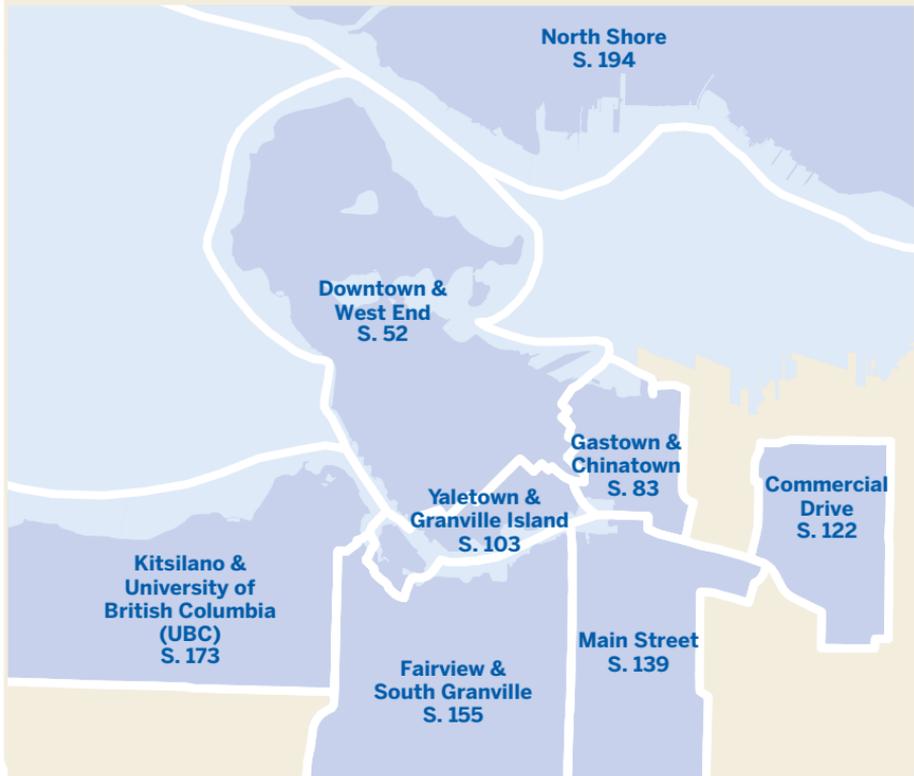
(links) Uferpromenade am Stanley Park (S. 56)

(oben) Blick auf Granville Island von der Granville Street Bridge (S. 103)

(rechts) Umzug in der Chinatown (S. 83)



LUCIDIO STUDIO, INC./GETTY IMAGES ©



Willkommen in Vancouver

Tolle Viertel, Top-Lokale und coole Bars, unvergessliche kulturelle und Outdoor-Aktivitäten umgeben von traumhafter Natur – kein Wunder, dass Traveller Vancouver lieben!

Stadtviertel

Wer glaubt, nur das Zentrum Vancouvers sei sehenswert, liegt falsch. Nur wenige Gehminuten bzw. eine kurze Fahrt mit Bus oder Bahn entfernt finden sich die unterschiedlichsten Viertel. Am Commercial Dr reiht sich ein Café ans andere, an der Main St tummeln sich Hipster. In Gastown liegen coole Bars und Lokale, Kitsilano ist bekannt für seine Läden und denkmalgeschützte Häuser am Strand. Am besten nutzt man jede Gelegenheit, mit Einheimischen zu sprechen, denn auch wenn sie Fremden gegenüber zunächst zurückhaltend wirken, reden sie doch gern über ihre Stadt.

Kulinarische Abenteuer

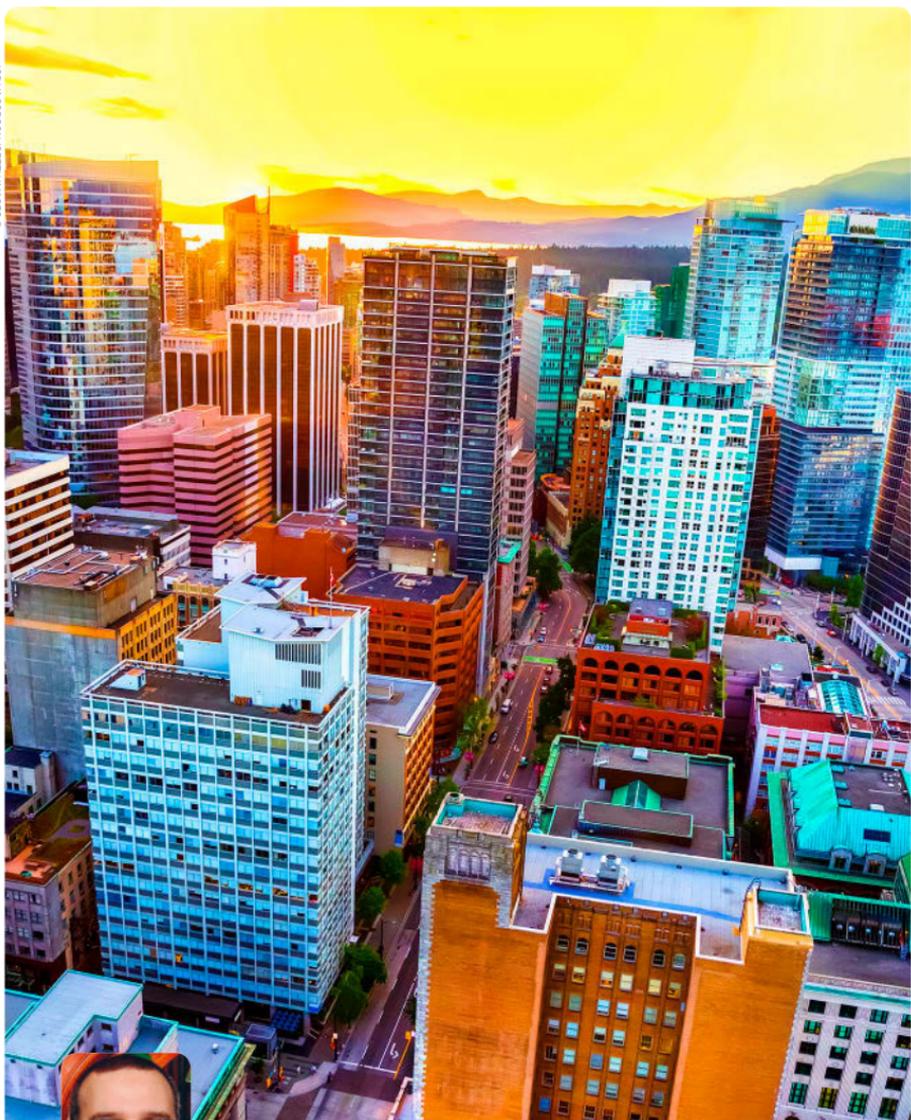
Nicht Toronto oder Montreal – Vancouver ist die kulinarische Hauptstadt Kanadas. Hier kann man die besten Asiarestaurants Nordamerikas testen. Vom Chinesen bis hin zu waschechten *izakayas* gibt es alles, was asiatisch ist – und dazu skandinavisches Smørrebrød mit Seafood. Dank der Farm-to-table-Bewegung besann man sich auf die Küche der Pazifikküste zurück, z.B. mit Ente aus dem Fraser Valley und Morcheln. Und dann sind da noch die Biere aus den Stadtbrauereien, die seit einigen Jahren den hiesigen Markt beherrschen, sowie die wachsende Bedeutung lokaler Destillieren...

Kunst entdecken

Auch wenn die Bürger die Eröffnung des neuen Gebäudes der Vancouver Art Gallery herbeisehnen – es gibt hier bereits eine bunte Kulturszene. Wer sich auf eine Entdeckungstour einlässt, wird die aufstrebende Kunstszene kennenlernen, die ortsgebunden, bodenständig und überschaubar ist. Es gibt viele Gelegenheiten, sich bei Events unter die Einheimischen zu mischen. So wird regelmäßig am Strand Shakespeare gespielt, es gibt Tanz, Theater, Livemusik, Indie-Galerien und viel fotogene öffentliche Kunst – und natürlich das Kunstfestival der offenen Türen in East Vancouver im November.

Outdoor-Wunderland

Und die schneebedeckten Berge, die zwischen den Hochhaustürmen zu sehen sind? Sie sind tatsächlich nur 30 Fahrminuten entfernt! In Vancouver kann man vormittags Ski fahren und nachmittags am Strand liegen – auch wenn es weit schöner ist, einfach zu relaxen und in Ruhe Stadt und Umgebung zu erkunden. Am nördlichen Küstenabschnitt kann man Wintersport betreiben, mountainbiken sowie durch Urwald wandern und in der Stadt selbst die Strände genießen, bummeln, Kajak fahren, am Meer radeln oder durch Kanadas schönste städtische Grünfläche, den Stanley Park streifen.



Warum ich Vancouver liebe

Von John Lee, Autor

Adler in der Luft, sonnenverwöhnte Strände und die atemberaubende Seawall des Stanley Park, umgeben vom Ozean und vor der Kulisse schneebedeckter Berge... Obwohl ich schon in den 1990ern hierher kam, überrascht mich die Schönheit Vancouvers immer wieder. Für mich ist es diese Szenerie, die die Stadt einzigartig macht. Aber ich bin auch ein Kind der Großstadt, und so freue ich mich über die Entwicklung, die Vancouver in den letzten Jahrzehnten durchlaufen hat, in Sachen Kunst genauso wie in der Gastroszene – und damit meine ich nicht nur die Braukunst (die mir natürlich sehr entgegenkommt).

Mehr Infos über unseren Autoren gibt's auf S. 312

Vancouver's Top 10



Gastown (S. 83)

1 In dem historischen Viertel mit Backsteinpflaster begann im 19. Jh. Vancouvers Geschichte. In den letzten Jahren haben eigenständige Inhaber hier viele coole Bars, Restaurants und Boutiquen eröffnet. Hierfür wurden keine neuen Häuser errichtet, sondern ein paar der ältesten Gebäude der Stadt restauriert und zu neuem Leben erweckt. Das ehemalige Elendsviertel der „Altstadt“ ist heute ein so schmucker wie beliebter Mix aus Alt und Neu. Davon zeugt z. B. die flotte Bronzestatue von John „Gas-y Jack“ Deighton auf dem Maple Tree Sq, wo der frühere Dampferkapitän 1867 seine erste Kneipe eröffnete.

Gastown & Chinatown

Stanley Park Seawall (S. 56)

2 Kaum eine andere Küstenstadt der Welt nutzt ihre Uferzone so gut und vielfältig wie Vancouver: Direkt am Meer kann man hier flanieren oder radeln. Der von Bäumen gesäumte Weg führt vom Canada Place bis hinüber nach Kitsilano und zur University of British Columbia (UBC). Highlight ist jedoch der 8,8 km lange Abschnitt am Rand des Stanley Park, der Wellness pur für die Augen bietet: Vor hohen Bergen lauschen gut gelaunte Radler hier dem Geräusch der Wellen und dem sanften Rauschen des dichten Waldes. Die herrliche Atmosphäre erinnert einen daran, wie schön das Leben sein kann.

Downtown & West End



MICHAEL WHEATBERG/GETTY IMAGES ©



MICHAEL WHEATBERG/GETTY IMAGES ©



TRACEY KASIEWICZ/RODIE PHOTOGRAPHY/GETTY IMAGES ©



JAN PIETRE LESCOUJRE/GETTY IMAGES ©



Kleinbrauereien

(S. 33)

3 British Columbia (BC) gilt inzwischen als Kanadas Bierprovinz: Fast 200 Kleinbrauereien haben hier in den letzten Jahren so schnell eröffnet wie sich fröhliche Schluckspechte in beliebten Bars einfinden. Vancouver rangiert dabei ganz oben – die vielen interessanten Optionen der Stadt sind zumeist attraktive Probiertuben, die an winzige Kiezkneipen erinnern. Jeweils gleich mehrere davon laden im Bereich der Main St und nahe dem Nordende des Commercial Dr zu Kneipentouren per pedes ein. Unter den angesagten Adressen sind z. B. Brassneck, Callister oder Powell Street.

🍷 Ausgehen & Nachtleben

Granville Island Public Market

(S. 105)

4 Auf Granville Island gibt's viele interessante Hinterhofateliers und andere kleine Künstlerläden. Hauptattraktion ist aber der belebte Public Market, der nicht nur Gourmets in Scharen anlockt. Das Angebot reicht von bergeweise glänzendem, frischem Obst bis hin zu tollen Feinkosttheken, die das Leben zum Pickyck machen. Die vielfältigen Aromen inspirieren probierwillige Touristen ebenso wie Einheimische, die hier regelmäßig einkaufen. Auf dem Uferplatz warten Freilufttische, fröhliche Straßenmusiker und scharfzüngige Möwen – alles in allem vielleicht Vancouvers bester Ort, um sich einen netten Nachmittag zu machen.

📍 Yaletown & Granville Island

Grouse Mountain

(S. 196)

5 Vancouvers beliebtestes Wintersportrevier liegt nur eine kurze Autofahrt vom Zentrum entfernt. Doch das Ganze ist nicht nur etwas für Skifreaks: Im Sommer wandert man hier über blühende Bergwiesen und schaut dabei wunderbar auf die Stadt, die sich tief unten im Wasser spiegelt. Hinauf zum Gipfel führt eine malerische Seilbahn; die Alternative ist der anstrengende Aufstieg über den steilen Grouse Grind. In beiden Fällen unbedingt das Grizzly-Gehege besichtigen: Besser und gefahrloser lassen sich die scharfzahnigen Petze wohl kaum aus nächster Nähe beobachten.

📍 North Shore

Asiatische Küche (S. 219)

6 Wer zwischen Kanada und Asien schwankt, reist einfach nach Vancouver: Hier wird Nordamerikas authentischste und vielfältigste Asia-Küche serviert. Ob belebte Dim-Sum-Lokale, gemütliche *izakayas* (japanische Kiezkneipen), *pho* (vietnamesische Suppe) oder superfrisches Sushi – kulinarische Abenteuer sind vor Ort kein Problem. Im Sommer besuchen echte Feinschmecker am besten Richmonds Nachtmärkte, die mit ihren dampfenden Imbissständen an Hongkong erinnern. Und auch Vancouvers Nachbarstadt hat mehr asiatische Lokale, als man jemals ausprobieren kann.

 **Essen**

Chinatown (S. 83)

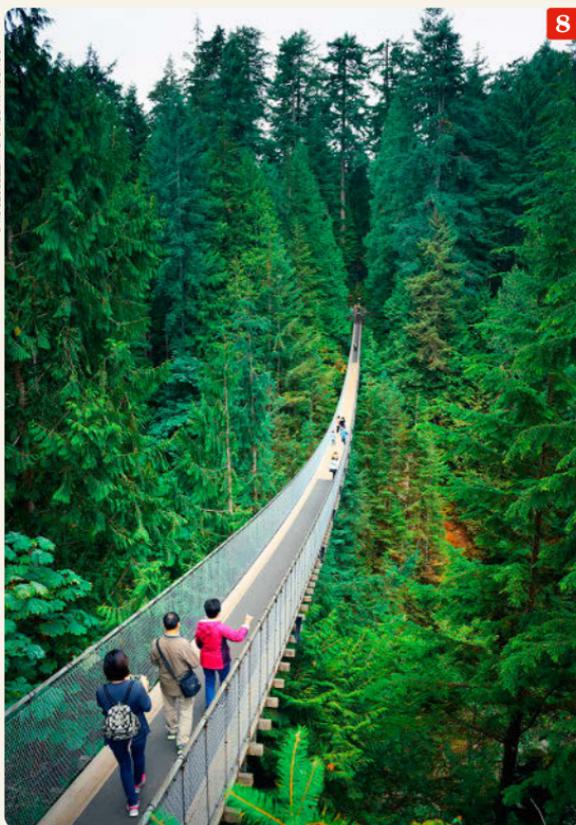
7 Die Chinatowns der Welt sind unterschiedlich – Vancouvers Variante ist die größte in Kanada und die drittgrößte in Nordamerika. Trotzdem herrscht hier immer noch die geschäftige Atmosphäre einer urchinesischen Gemeinschaft mit traditionellen Apotheken und dampfenden Gar-küchen. Parallel verändert sich das Viertel schrittweise: In den letzten Jahren haben vor Ort auch neue Cafés und Restaurants mit leckerer Küche eröffnet. Die erhaltenen historischen Gebäude erinnern aber nach wie vor an früher. So ist Chinatown heute eine National Historic Site und ein ideales Ziel für Hobbyfotografen.

 **Gastown & Chinatown**





RICHARD CUMMINGS/GETTY IMAGES ©



SONGQUAN BENG/SHUTTERSTOCK ©

8

Capilano Suspension Bridge (S. 196)

8 Wer im Sommer frühmorgens vor den Touristenmassen hier ist, kann in aller Ruhe auf der wankenden Hängebrücke die baumbestandene Schlucht mit dem reißenden Fluss tief unter sich überqueren. Auch wenn man in dieser schwindelerregenden Höhe schon mal weiche Knie bekommen kann, ist es ein herrliches Erlebnis. Zumindest sollte man sich das gut einreden, denn es geht nur auf diesem Weg wieder zurück... Neben der Hängebrücke gibt's in der Umgebung des gemäßigten Regenwald noch einiges zu sehen; weitere Baumwipfelpfade, einen weit über die Klippen hinausragenden Laufsteg mit Glasboden und jede Menge Wanderwege, die an himmelhohen Bäumen vorbeiführen.

 **North Shore**

Vancouver Art Gallery (S. 59)

9 Im größten Kunstmuseum der Stadt sind Werke von Fotokonzeptionisten und Landschaftsgemälde von Emily Carr ebenso zu sehen wie ständig wechselnde Ausstellungen von Werken beliebter Künstler. Damit wurde es in den letzten Jahren zur bedeutendsten Kunst-Location im Westen Kanadas. Und auch wenn es Pläne gibt, das Museum aus dem jetzigen, denkmalgeschützten Haus in Downtown in ein schickes, neues Gebäude ein paar Straßen weiter zu verlegen, werden sich doch einige Dinge nicht ändern, z. B. die regelmäßig stattfindenden FUSE-Abende, an denen sich das Museum in einen Club für kulturell interessierte Nachtschwärmer verwandelt.

📍 Downtown & West End



CHRIS CHAI/ALAMY IMAGES ©



GRANT FRANK/ALAMY IMAGES ©

Vancouver Aquarium (S. 57)

10 Nur wenige Attraktionen verbinden Spaß und Lehrreiches so gut wie dieses familienfreundliche Wahrzeichen im Stanley Park. Die meisten Eltern, die das beliebte Aquarium nur ihren Kindern zuliebe besuchen, sind am Ende genauso davon begeistert wie ihr Nachwuchs. Ein Highlight sind z. B. die faszinierenden Becken mit außerirdisch anmutenden Quallen. Gleiches gilt für die amüsanten Fütterungen der munteren Delfine und verspielten Otter, die oft als Clowns der Wasserwelt bezeichnet werden. Besonders Wissbegierige können zusammen mit Tiertrainern an tollen Führungen hinter den Kulissen teilnehmen.

📍 Downtown & West End

Was gibt's Neues?

East Vancouver Mikrobrauereien

Beim nördlichen Ende des Commercial Dr hat sich dank der Probierstuben einiger Top-Mikrobrauereien mit dem Yeast Vancouver Kanadas angesagtester Bier-Bezirk gebildet. Neu ist auch Off the Rail. (S. 129)

Bike Sharing mit Mobi

Mit Mobi gibt's endlich auch in Vancouver einen öffentlichen Fahrradverleih. Die schicken neuen Fahrradständer (und Gratis-Leihhelme) fallen überall auf. (S. 263)

Catfe

Wie das Vorbild in Tokio ist auch das erste Katzencafé in Kanadas Westen ein Streichel-, Schnurr- und Kaffeeparadies. (S. 93)

Leckerer Eis

Wie Zuckerstreusel sprenkeln sie inzwischen das Stadtbild: kleine, feine Eiscreme-Künstler. Einer der Besten unter den Besten ist Earnest Ice Cream. (S. 143)

Skwachays Lodge

Westkanadas einziges Boutique-Hotel, das die Kunst der First Nations zu seinem Thema macht. Jedes Zimmer hat ein eigenes, super-cooles, modernes Design. Zweifellos die originellste der neuen Übernachtungsmöglichkeiten Vancouvers. (S. 234)

Railtown

Einige Straßen eines einst verdreckten Industriebezirks unweit von Gastown wandeln sich gerade zu Vancouvers neuem, aufstrebenden Mini-Distrikt. Bei Ask for Luigi isst man gut – und unter Einheimischen. (S. 90)

Mikro-Destillieren

Nach Vancouvers Renaissance feiner Craft-Biere sind es zunehmend Mikro-Destillieren,

die von sich reden machen. Granville Island Liberty Distillery bietet sich für das Eintauchen in die Szene an, vor allem während der Cocktail Happy Hour. (S. 113)

Eastside Flea

Nach langer Zeit im Ausweichquartier hat der Lieblings-Flohmarkt der Hipster ein neues Zuhause: ein renoviertes, denkmalgeschütztes Gebäude auf der Main St. (S. 100)

Vij's

Nach dem Umzug in neue Räumlichkeiten auf der Cambie St ist Vancouvers beliebtestes indisches Restaurant größer und kühner, die tollen Lammspezialitäten stehen aber nach wie vor auf der Karte. (S. 162)

Happy-Hour Dining

Nach einer Gesetzesänderung gibt's nicht nur in Vancouvers Bars die Happy Hour, auch Restaurants machen mit. Clevere Einheimischen wissen, wo man klasse Angebote findet: etwa im Tacofino. (S. 89)

BMO Theatre Centre

Vancouvers gefeiertes Art Club Theatre-Ensemble hat im Olympischen Dorf eine Dependence eröffnet. Auf die hochmodernen Bühne werden vornehmlich neue und experimentelle Stücke gebracht. (S. 149)

Silk Road Tea

Victorias Tee-Emporium schenkt jetzt auch im umkämpften Markt von Vancouver, und zwar in Kitsilano, Tee ein. Tee-Fans werden es lieben. (S. 188)

Weitere Tipps und Kritiken finden sich unter lonelyplanet.com/canada/vancouver



Gut zu wissen

Weitere Infos gibt's im Abschnitt „Praktische Infomationen“ (S. 259)

Währung

Kanadischer Dollar (C\$)

Sprache

Englisch

Visa

Deutsche, Österreicher und Schweizer brauchen als Touristen kein Visum, aber eine elektronische Einreiseerlaubnis (eTA).

Geld

Geldautomaten gibt es überall in der Stadt. Kreditkarten werden in den meisten Unterkünften und in fast allen Läden und Restaurants akzeptiert und genutzt.

Handys

Manche Telefone können mit einer hiesigen SIM-Karte bestückt werden. Roaming kann teuer werden: beim eigenen Anbieter nachfragen!

Zeit

Pacific Standard Time (MEZ –9 Std.)

Touristeninformation

Das Tourism Vancouver Visitor Centre (Karte S. 290) ist eine prima Anlaufstelle für Besucher. Die Mitarbeiter haben wertvolle Tipps auf Lager und helfen gern bei der Planung. Außerdem gibt es hier kostenlose Stadtpläne, Reiseführer, Theaterkarten zum halben Preis, einen Buchungsservice für Unterkünfte und Touren sowie Hochglanzbroschüren zur Stadt und ganz BC.

Tagesbudget

Günstig – weniger als 100 C\$

- ➔ B im Schlafsaal: 35 C\$
- ➔ Essen im Food-Court: 8 C\$; Stück Pizza: 2–3 C\$
- ➔ Bier zur Happy Hour: 5 C\$
- ➔ Tagespass für den Nahverkehr: 9,75 C\$

Mittelteuer – 100–250 C\$

- ➔ DZ in einem Standardhotel: 150 C\$
- ➔ Abendessen für 2 Pers. im Restaurant um die Ecke: 40 C\$ (zzgl. Getränke)
- ➔ Craft-Bier für 2 Pers.: 15 C\$
- ➔ Museumseintritt: 15–25 C\$

Teuer – mehr als 250 C\$

- ➔ Zi. im Vier-Sterne-Hotel: ab 250 C\$
- ➔ Abendessen für 2 Pers. in einem schicken Restaurant: 100 C\$
- ➔ Cocktails für 2 Pers.: 25 C\$
- ➔ Taxifahrten in der Stadt: ab 5 C\$

Vor der Reise

Drei Monate Hotelaufenthalte für den Sommer und Tickets für beliebte Veranstaltungen und Feste müssen jetzt gebucht werden. Außerdem das Canucks-Ticket besorgen!

Einen Monat Den Mietwagen buchen und einen Tisch in einem schicken Restaurant reservieren! Jetzt sollte man auch Theaterkarten über Tickets Tonight (www.ticketstonight.ca) kaufen.

Eine Woche Online bei *Georgia Straight's* (www.straight.com) recherchieren, welche Events anstehen!

Infos im Internet

Miss 604 (www.miss604.com)
Vancouvers Lieblings-Blogger.

Scout Magazine (www.scoutmagazine.ca)
Hippes Food- und Kulturmagazin.

Inside Vancouver (www.insidevancouver.ca)
Aktivitäten in der und rund um die Stadt.

Vancouver Is Awesome (www.vancouverisawesome.com)
Online-Magazin, das die hiesige Szene beschreibt.

Tourism Vancouver (www.tourismvancouver.com)
Offizielle Tourismus-Website.

Lonely Planet (www.lonelyplanet.ets.de)
Infos, Forum und mehr.

REISEZEIT

Von Dez. bis März kann man Ski fahren. Die Massen kommen zwischen Juni und Sept. Im Frühling und Herbst ist das Wetter schön, Hotels sind günstiger.



Ankunft in Vancouver

Vancouver International Airport Der Flughafen liegt 13 km südlich der Stadt in Richmond. Züge von Canada Line brauchen bis in die Innenstadt etwa 25 Minuten (7,75–10,50 C\$, abhängig von der Tageszeit). Taxifahrten kosten bis zu 45 C\$.

Pacific Central Station Die meisten Züge und Fernbusse aus ganz Kanada und den USA kommen an diesem Bahnhof am Südrand Chinatowns an. Auf der anderen Straßenseite befindet sich die SkyTrain-Station Main St-Science World. Von dort aus sind es nur fünf Minuten bis ins Zentrum (2,75 C\$).

BC Ferries Die Fähren von Vancouver Island und den Gulf Islands legen bei Tsawwassen an, eine Stunde südlich von Vancouver, oder in der Horseshoe Bay, 30 Minuten vom Zentrum entfernt in West Vancouver. Beide Anleger sind mit regelmäßig verkehrenden Zubringerbussen erreichbar.

Mehr Infos zum Thema **Anreise** s. S. 260



Unterwegs vor Ort

Der Nahverkehr in Vancouver ist günstig, im Allgemeinen effizient und hat ein umfassendes Netz.

- ➔ **Bus** Umfassendes Netz im Stadtzentrum mit regelmäßigen Fahrten auf vielen Strecken.
- ➔ **Zug** Der SkyTrain ist schnell, verkehrt aber nur auf wenigen Strecken. Prima, um vom Stadtzentrum wegzukommen.
- ➔ **SeaBus** Die beliebte Fähre verbindet Vancouvers Zentrum und North Vancouver.

Mehr Infos zum Thema **Unterwegs vor Ort** s. S. 262



Schlafen

Mit mehr als 25 000 Hotel-, B&B- und Hostelzimmern gibt es sehr viele Unterkünfte in Vancouver, vor allem im Zentrum. Im Sommer kommen allerdings viele Besucher – da sollte man im Voraus reserviert haben.

Im Juli und August, wenn die Besucherzahlen am höchsten sind, ist alles teurer. Wer auf ein Schnäppchen aus ist, könnte erwägen, im Frühjahr oder Herbst zu kommen.

Infos im Internet

- ➔ **Tourism Vancouver** (www.tourismvancouver.com) Diverse Unterkunftslisten und Paketangebote.
- ➔ **Hello BC** (www.hellobc.com) Offizielle Unterkunfts-suchmaschine von Destination British Columbia (BC).
- ➔ **BC Bed & Breakfast Innkeepers Guild** (www.bcsbestbnbs.com) Verschiedenste B&Bs in Vancouver und der ganzen Provinz.
- ➔ **Lonely Planet** (www.lonelyplanet.de) Empfehlungen und Buchungsmöglichkeiten.

Mehr Infos zum Thema **Schlafen** s. S. 226



Vancouver erleben

Tag eins

Gastown (S. 85)

 Der Altstadtbummel durch Gastown beginnt am **Maple Tree Square**: Hier hält man Zwiesprache mit der frechen **Statue von Jack Deighton** und denkt daran, dass es Vancouver ohne die von „Gassy Jack“ gebaute Kneipe heute eventuell nicht gäbe. Da es noch etwas früh ist für einen Drink, durchstöbert man nun **Orling & Wu, John Fluevog Shoes** und die anderen coolen Läden an der Water St.



Mittagessen Das Tacofino (S. 89) ist einer der besten Taco-Schuppen der Stadt.

Chinatown (S. 86)

 Das Tacofino ist nur ein paar Schritte von Chinatown entfernt, einem weiteren Viertel mit Geschichte. Am besten durchstreift man die kaleidoskopartig bunten Straßen eine Weile. Sehenswert sind das **Chinatown Millennium Gate** an der Pender St und die duftenden Lebensmittel-läden und Apotheken an der Keefer St. Im **Vancouver Police Museum** begibt man sich auf die Spur des Verbrechens, bevor man dann im friedlichen **Dr. Sun Yat-Sen Classical Chinese Garden** entspannt.



Abendessen Moderne chinesische Küche gibt's im beliebten Bao Bei (S. 93).

Main St (S. 139)

 Es geht auf der Main St bergauf nach Süden (man kann auch Bus 3 nehmen). Nach ein paar Minuten erreicht man das Brassneck (S. 147), Vancouvers beliebteste Kleinbrauerei. Hier kann man sich durchprobieren – unbedingt das Passive Aggressive testen!

Tag zwei

Main St (S. 143)

 Nach einem gediegenen späten Start bringt einen ein herzhaftes Diner-Frühstück (mit reichlich Kaffee) im **Agro Cafe** in Schwung. Dann geht's auf der Main St bergab zu Vancouvers neuem Galeriebezirk **The Flats** in den alten Industriebauten. Danach kann man mit Bus 3 Richtung Süden die Main St erkunden; man kann beliebig oft aus- und einsteigen.



Mittagessen Essen im Dock Lunch (S. 145) ist wie Essen bei Freunden.

Main St (S. 150)

 Per Bus geht's zum **Main Street Poodle** (Pudel-Statue an der Kreuzung mit der 18th Ave) und von dort aus zu Fuß zu Vancouvers besten Indie-Läden – z. B. zum Schallplatten-Shop **Neptoon Records** oder zum wunderbar schrägen Papierwarengeschäft **Regional Assemby of Text**. Dann einen Bus zurück gen Norden zur Kreuzung mit dem Broadway nehmen und dort in die Expresslinie 99B, Richtung Osten, umsteigen, die einen in zehn Minuten zum Commercial Dr bringt!



Abendessen Im Jamjar (S. 124) gibt's tolle libanesische Hausmannskost.

Commercial Drive (S. 128)

 Abends steht eine Bar- bzw. Cafétour in dieser Ecke auf dem Programm. Dabei auf keinen Fall die **Storm Crow Tavern** auslassen, Vancouvers ursprünglichste Nerd-Kneipe! Hier kann man seinen inneren Vulkanier Vulkanier sein lassen.

Tag drei

Stanley Park (S. 56)

 Am besten vor den Menschenmassen hierher kommen, um auf der **Seawall** entlangzulaufen, die **Totempfähle** zu knipsen und die Wassertiere im **Vancouver Aquarium** zu sehen! Wer genug Zeit hat, kann den Park auch per Fahrrad erkunden. Im **Stanley Park Nature House** gibt's nähere Infos zu den scharfäugigen Kanadareihern an der **Lost Lagoon**.



Mittagessen Lachsburger und Bier kriegt man in Stanley's Bar & Grill (S. 75).

West End (S. 63)

 Direkt außerhalb des Parks liegt das grüne Viertel West End mit der Davie St und der Denman St. Man sollte sich ein bisschen Zeit nehmen, um den **English Bay Beach** und, ein paar Blocks weiter, das **Roedde House Museum** zu erkunden. Zudem warten hier jede Menge Cafés und Läden auf Kundschaft.



Abendessen Im Forage (S. 69) genießt man regionale West-Coast-Küche.

West End (S. 75)

 Die Davie St ist Vancouvers homosexueller Nightlife-Hotspot und bietet Besuchern jeder Couleur viele coole Möglichkeiten, um mit Einheimischen abzuhängen. Man könnte z. B. einen Sundowner in **Sylvia's Lounge** im efeubedeckten historischen Hotel des Viertels nehmen oder sich im wirtshausähnlichen **Lolita's** einen Cocktail gönnen.

Tag vier

University of British Columbia (UBC) (S. 173)

 Los geht's mit den überraschend vielen Attraktionen der größten Universität in BC: Pflicht sind das **Museum of Anthropology** und das **Beaty Biodiversity Museum**. Pflanzenfreunde sollten sich auch den **UBC Botanical Garden** und den **Nitobe Memorial Garden** anschauen. Der Campus am Wasser lädt außerdem mit faszinierenden öffentlichen Kunstwerken zum längeren Verweilen ein.



Mittagessen Mit Studenten hängt man im Koerner's Pub (S. 186) ab.

Kitsilano (S. 173)

 Heute Nachmittag geht's mit Bus 4 von der UBC zum Shoppen in die West 4th Ave, wo viele coole, eigenständige Läden, Boutiquen und Restaurants warten. Auf jeden Fall bei **Silk Road Tea**, **Zulu Records** und dem Traveller-Shop **Wanderlust** vorbeischaun. Zur Stärkung bietet sich ein Kaffee im **49th Parallel Coffee** oder Eis vom **Rain of Shine** an.



Abendessen Leckeres thailändisches Essen gibt es im Maenam (S. 184).

Granville Island (S. 114)

 Nun auf nach Granville Island, um einen Drink im **Granville Island Brewing Taproom** zu nehmen und dann eine wilde Improvisationsshow der **Vancouver Theatresports League** zu erleben (Achtung: Wer ganz vorn sitzt, wird wahrscheinlich zum „Opfer“ erkoren)!

Wie wär's mit...

Tolle Ausblicke

Third Beach Dies ist der beste Ort im Stanley Park, um den Sonnenuntergang über dem Meer zu beobachten. (S. 58)

Vancouver Lookout Von dem Aussichtsturm hat man einen tollen Rundumblick auf die Stadt und ihre Umgebung. (S. 62)

Queen Elizabeth Park Hier bietet sich ein absolut fotowürdiger Blick auf Vancouver vor dem Hintergrund der hoch aufragenden Berge. (S. 157)

Stanley Park Seawall Man schaut auf den Ozean, die Berge und den sattgrünen Regenwald. (S. 56)

Sylvia's Lounge Bei einem Drink kann man hier zuschauen, wie die Sonne im schimmernden Wasser der English Bay versinkt. (S. 75)

Grouse Mountain An sonnigen Tagen hat man super Aussicht auf Stadt am Wasser. (S. 196)

Schöne Gärten

VanDusen Botanical Garden Der gepflegte Park ist thematisch

angelegt. Unbedingt den Irrgarten besuchen! (S. 157)

Dr. Sun Yat-Sen Classical Chinese Garden Der im Stil der Ming-Dynastie mit viel Symbolik gestaltete, friedliche Garten ist von einer bunt gefliesten Mauer umgeben. (S. 87)

Stanley Park Der herrliche Park bietet unzählige Wanderwege durch die Natur, einen tollen Blick aufs Meer und schöne Rosen- und Rhododendrongärten. (S. 56)

Queen Elizabeth Park Baumgesäumte Bereiche und Blumengärten – Fotografieren lohnt sich vor



DAN BERGMAN/DTSP/SHUTTERSTOCK ©

Dr. Sun Yat-Sen Classical Chinese Garden

allem, nachdem man den Hügel erklimmen hat, der Blick über Vancouver ist Spitze. (S. 157)

Bloedel Conservatory Das überkuppelte tropische Gewächshaus voller exotischer Vögel, u. a. einigen lautstarken Papageien, ist der ideale Aufenthaltsort bei schlechtem Wetter. (S. 157)

UBC Botanical Garden Auf der größten Grünfläche des Unigeländes, wo Themengärten zu bewundern sind und ein Spaziergang zwischen den Wipfeln lockt, findet jedes Jahr das Apple Festival statt. (S. 179)

Nitobe Memorial Garden Der kunstvolle japanische Garten auf dem Gelände der University of BC ist voller Symbolik. (S. 181)

Faszinierende Geschichte

Gastown & Chinatown Die Gebäude in den beiden ältesten Vierteln der Stadt wurden größtenteils nach dem großen Feuer von 1886 errichtet. (S. 83)

Museum of Vancouver Dokumentiert die Entstehungsgeschichte der Stadt, mit eindrucksvollen Exponaten zu den 1950ern und 1960ern sowie einem Raum mit alten Leuchtreklamen. (S. 177)

Roedde House Museum Die denkmalgeschützte Villa in West End ist voller Gegenstände und Antiquitäten aus dem späten 19. Jh. und vermittelt Besuchern einen Einblick ins Leben der wohlhabenden Bürger in Vancouver vergangenen Tagen. (S. 63)

Vancouver Police Museum Das Museum widmet sich der dunklen Vergangenheit der Stadt, etwa einer Reihe ungelöster Morde. Die alte Leichenhalle sollte man nicht verpassen. (S. 85)

Forbidden Vancouver Bei den Führungen lernt man die zuweilen üble und dunkle Vergangen-

heit Vancouvers kennen. Im Angebot ist zudem ein Blick hinter die Kulissen eines Strip-Clubs in der Innenstadt. (S. 264)

Engine 374 Pavilion Die Lok, die den ersten transkontinentalen Passagierzug nach Vancouver zog, steht sorgfältig gepflegt in ihrem eigenen Gebäude in Yaletown. (S. 107)

Marine Building Das schönste Art-déco-Gebäude der Stadt ist eine Vorkriegsfusion aquatischer Motive mit der Romantik der ausgehenden 1920er-Jahre. Ein weiterer sehenswürdiger Vertreter dieses Stils ist das Rathaus der Stadt. (S. 61)

Kunst der First Nations

Museum of Anthropology Das beste Museum der Stadt zeigt eine verblüffende Sammlung von Kunstgegenständen der Nordwestküstenindianer sowie weitere kulturelle Schätze aus aller Welt. (S. 175)

Skwachays Lodge Ein bemerkenswertes neues Boutiquehotel mit Galerie, in dem jedes Zimmer in Zusammenarbeit mit einem First-Nations-Künstler entworfen wurde. Gäste können First-Nations-Erlebnisse buchen. (S. 234)

Bill Reid Gallery of Northwest Coast Art Die Galerie in der Innenstadt präsentiert Kunst der Haida und der von ihnen beeinflussten Völker, von Schnitzereien bis Schmuck. Es lohnt sich, vorab zu eruiieren, was an Sonderausstellungen geplant ist. (S. 61)

Salmon n' Bannock Das einzige echte Lokal der Ureinwohner in der Stadt ist mit Kunst der First Nations geschmückt. (S. 160)

Stanley Park Die Schnitzereien und Totempfähle in der Nähe von Brockton Point gehören zu den meistfotografierten Kunstwerken der Stadt. (S. 56)

Weitere Highlights:

- ➔ Essen (S. 27)
- ➔ Ausgehen & Nachtleben (S. 32)
- ➔ Unterhaltung (S. 36)
- ➔ Shoppen (S. 38)
- ➔ Sport & Aktivitäten (S. 42)

RBC Royal Bank Mit der Rolltreppe gelangt man in den 2. Stock dieser wichtigen Bank im Zentrum, wo den Besucher die gigantische Holzschnitzerei 'Ksan Mural' erwartet – eine der größten Kanadas. (S. 62)

Hill's Native Art In der Galerie in Gastown werden Kunstwerke und Kunsthandwerk verkauft. (S. 101)

Feste in den Stadtvierteln

Eastside Culture Crawl Hunderte Ateliers und Galerien in East Vancouver laden zum Tag der offenen Tür ein. (S. 97)

Car Free Day Vancouver Am autofreien Tag feiern ganze Familien in den dann ruhigen Straßen der Stadt. (S. 150)

Khatsahlano Street Party Kitsilanos 4th Ave erwacht mit Dutzenden Bands auf Open-Air-Bühnen zum Leben. (S. 184)

UBC Apple Festival Bei dem Festival auf dem Gelände der University of BC wird dem Apfel mit Verkostungen und Rezepten aller Art gehuldigt (S. 188).

Pride Week Eine Woche lang wird in West End mit diversen Events und einem gigantischen Festumzug gefeiert (S. 46).

Chinesisches Neujahrsfest Die Chinatown der Stadt feiert sich und das Leben mit Essen, Ständen und einer Drachensparade. (S. 20)



Monat für Monat

TOP-EVENTS

Vancouver International Film Festival, Sept.

Vancouver International Jazz Festival, Juni

Bard on the Beach,
Juni–Sept.

Pacific National Exhibition, Aug.

Eastside Culture Crawl, Nov.

Januar

Im ruhigen Monat ist es draußen oft kalt, grau und dunkel, doch ab und zu leuchtet der Himmel blau, sodass die Einheimischen nicht depressiv werden. Abgesehen von der Bekämpfung des Silvesterkaters spielt sich das Leben überwiegend drinnen ab.



Polar Bear Swim

Dieses frostige Event am Neujahrstag findet seit 1920 jedes Jahr in der English Bay statt. Gegen 14.30 Uhr rennen über 1000 Menschen ins Meer ... und meist ein paar Sekunden später bibbernd wieder hinaus.



Dine Out Vancouver

Etwa ab Mitte Januar bieten Restaurants in der gan-

zen Stadt zwei Wochen lang dreigängige Probiermenüs für 20, 30 oder 40 C\$ an – ein toller Deal! Am besten reserviert man über www.dineoutvancouver.com – die besten Restaurants sind immer ausgebucht.



PuSh Festival

Das dreiwöchige Festival präsentiert innovative Theater-, Musik-, Opern- und Tanzaufführungen aus der Region und der ganzen Welt. Theaterfans mit Lust auf Neues werden diese Veranstaltung (S. 36), die ab der dritten Januarwoche an verschiedenen Spielorten stattfindet, lieben.

Februar

Noch haben die Hotels gute Nebensaisonangebote (außer um den Valentinstag), und es kann schon wärmer sein – muss aber nicht.



Chinesisches Neujahrsfest

Das mehrtägige bunte Fest (www.vancouver-chinatown.com) in und um Chinatown findet im Januar oder Februar statt und lockt mit Tanz und tollem Essen. Highlights sind die Drachenparade und das Feuerwerk.



Winterruption

Granville Island vertreibt den Winter mit einem Wochenende mit Musik, Theater, Familien-Events und einem Spaziergang, bei dem den Alkoholproduzenten der Gegend ein Besuch abgestattet wird (S. 104). Warm anziehen – vieles spielt sich draußen ab!

März

Allmählich erwacht der Frühling, und damit beginnt auch der Regen. Wer eine Regenjacke anzieht und über die nicht nachlassenden Güsse klagt, passt perfekt in die Stadt.



Vancouver International Dance Festival

Mit diesem Festival (www.vidf.ca), bei dem Tänzer aus Vancouver, Kanada und der ganzen Welt ihre Künste vorführen, wird die Stadt ihrem Ruf als Tanzmetropole gerecht.



Vancouver International Wine Festival

Das einwöchige Weinfest (www.vanwinefest.ca) Ende Februar mit den Weinproben, Weinseminaren und Galas ist der perfekte Anlass für einen Drink und eines der ältesten Weinfeste

Nordamerikas. Im Voraus buchen – viele Veranstaltungen sind ausverkauft!

April

Im Lauf des Monats werden die trockenen Phasen länger. Die Bäume stehen in voller, duftender Blüte und dienen Selfie-Fans als Kulisse.

★ Vancouver Fashion Week

Wen es auf den Laufsteg oder als Zuschauer davor zieht, der sollte die erste der beiden jährlichen Fashion Weeks besuchen – die zweite findet im September statt. Die Modeschauen, Galas und Info-Veranstaltungen der Fashion Week (www.vanfashionweek.com) präsentieren die Kreationen regionaler und internationaler Designer.

🏃 Sun Run

Der Sun Run, einer der größten Straßenläufe Nordamerikas, bringt in der vierten Aprilwoche etwa 50 000 Läufer, Geher und keuchende Mochtgegn-Athleten auf die Beine.

Mai

Der Regen gerät vorübergehend in Vergessenheit, der Sommer kündigt sich an. Die Saison der Bauernmärkte beginnt, und blassbeinige Kurzhosenträger machen sich für die ersten erstzunehmenden Sonnenstrahlen bereit.

🍺 Vancouver Craft Beer Week

Das beliebte Festival www.vancouvercraftbeerweek.com, das Ende Mai statt-

findet, spiegelt den Boom der regionalen Kleinbrauereien wider und bietet u. a. Pairing-Dinners und Bierverköstigungen. Mit dabei sind Braumeister von Phillips bis zu Four Winds sowie einige aus den USA. Einem internationalen Geschmacksvergleich steht also nichts im Wege.

★ Vancouver International Children's Festival

Kinderfreundliche Aktivitäten, Shows und Geschichten prägen das beliebte mehrtägige Children's Festival (www.childrensfestival.ca) (S. 25) Ende Mai, das auf Granville Island abgehalten wird. Schmink- und Ballonkünstler ziehen Besucher in ihren Bann, und die mit Eis bekleckerten Kids sind außer Rand und Band.

Juni

Der Sommer bringt die gute Laune in die Stadt, und die Einheimischen tragen für die kommenden drei Monate nur noch Shorts und T-Shirts. In den Stadtvierteln beginnen die Straßenpartys und das große Angrillen.

★ Bard on the Beach

Shakespeare, wie er selbst es sich gewünscht hätte: in Zelten vor der Kulisse der North Shore Mountains. Bard on the Beach (S. 187) dauert von Juni bis Mitte September und zeigt vier Stücke von Shakespeare. Karten im Voraus buchen!

★ Car Free Day Vancouver

Mitte Juni werden beim eintägigen Car Free Day

Vancouver (S. 150), der sich immer größerer Beliebtheit erfreut, die Hauptstraßen von vier Stadtvierteln – von Kitsilano bis Commercial Drive – für den Verkehr gesperrt und von Musikern, Verkäufern, Künstlern und Imbissständen belegt.

★ Dragon Boat Festival

Das bunte Dragon Boat Festival (www.dragonboatbc.ca), ein gigantischer Wassermarathon Mitte Juni, wühlt die sonst stillen Wasser des False Creek auf. An die 100 000 Landratten kommen, um die fast 200 Teams anzufeuern und das Fest mit Musik, Theater und Essen zu besuchen.

★ Vancouver International Jazz Festival

Vancouver's Jazzfest (www.coastaljazz.ca) ist eine riesige mehrtägige Party, die Ende Juni Superstars (etwa Oscar Peterson oder Diana Krall) für hinreißende kostenlose Open-Air-Konzerte in der ganzen Stadt auf die Bühnen bringt.

Juli

Die Stadt ist nun ganz im Strandmodus und der Regen nur noch eine ferne Erinnerung (außer bei gelegentlichen heftigen Gewittern). Ab dem 1. Juli heißt es: Sommerkleidung an und ab nach draußen!

★ Feierlichkeiten zum Canada Day

Die Feierlichkeiten zum Canada Day anlässlich der Gründung Kanadas am 1. Juli spielen sich in Vancouver vor allem auf dem Canada Place ab. Ab 10 Uhr gibt es hier Musik, Essen

und (später) Feuerwerk sowie eine Straßenparade am frühen Abend und spontane Gesänge von *O Canada*. Auf Granville Island gibt's kleinere, aber nicht minder stolze Feierlichkeiten.

Vancouver Folk Music Festival

Der Jericho Beach in Kitsilano ist der Veranstaltungsort des einwöchigen sommerlichen Folk Music Festival (www.thefestival.bc.ca), das Open-Air-Konzerte von Folk bis Weltmusik präsentiert. Sonnencreme einpacken und hinein ins Getümmel eines der ältesten Musikfestivals Vancouvers, das an die 30 000 Hippies und Hipster anlockt!

Celebration of Light

Die Celebration of Light (www.thefestival.bc.ca), einer der größten Feuerwerkswettbewerbe Nordamerikas, findet Ende Juli und Anfang August drei Tage lang an der English Bay statt. Die Teams (jedes Jahr andere) feuern ihre spektakulärsten Feuerwerke ab.

August

Jetzt ist Hochsommer – die Einheimischen sonnen sich auf den Terrassen, und in der Stadt gibt es Obst aus der Region, von Pfirsichen bis zu Kirschen.

Pride Week

Ein mehrtägliches Kaleidoskop der schwulen-, lesben- und bisexuellenfreundlichen Shows, Partys und Konzerte, das in der größten Pride Parade (S. 46) im Westen Kanadas gipfelt. Das aufreizende Mardi Gras des West End findet meist am ersten

Oben: Celebration of Light, English Bay

Unten: Drachenbootrennen, False Creek

JAN HOLKOVSKY/500PX ©



VOLODYMYR KRIVLIK/SHUTTERSTOCK ©



Sonntag im August statt und zieht mit seinen Disko-Festwagen und den spärlich bekleideten Teilnehmern bis zu 500000 Zuschauer an.

★ Pacific National Exhibition

In der dritten Augustwoche beginnt diese Landwirtschaftsmesse (S. 131), die sich großer Beliebtheit erfreut und sich zu einer dreiwöchigen Party entwickelt hat. Es gibt Livemusik, familienfreundliche Shows (Tipp: die Superdogs) und Imbissstände mit leckerem, wenn auch nicht gerade gesunden Essen – wer sich die Mini-Donuts entgehen lässt, ist selbst schuld. Auch den Rummel mit seiner historischen hölzernen Achterbahn sollte man nicht verpassen.

September

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, doch meist gibt es noch goldene Tage bevor die Laubfärbung beginnt. Besonders das Monatsende ist für viele Einwohner der Stadt die schönste Zeit des Jahres.

★ Vancouver Fringe Festival

Das Fringe (S. 116), eines der größten Kultur-Events der Stadt, bietet ab der zweiten Septemberwoche ein elftägiges Programm von Theaterinszenierungen und zieht Tausende in die großen und kleinen Spielorte auf Granville Island. Zu sehen sind kurze Stücke und Comedy; die Karten kosten meist unter 10 C\$.

★ Vancouver International Film Festival

Dieses gigantische, sehr beliebte Filmfestival (S. 36)

feiert kleinere Autorenfilme und kaum bekannte internationale Meisterwerke. Das 17-tägige Festival beginnt Ende September und umfasst Hunderte Vorführungen regionaler, kanadischer und internationaler Filme sowie Gala-Events und Treffen der Filmindustrie. Im Voraus buchen!

Oktober

Der Regen kehrt zurück, und die Einheimischen holen für den Rest des Jahres ihre Regenjacken hervor – Zeit, nach drinnen zu verschwinden. Doch ein paar sonnige Tage, die das letzte Herbstlaub leuchten lassen, gibt es noch.

★ Vancouver Writers Fest

Das Writers Fest (www.writersfest.bc.ca), ein sechstägiges Literatur-Event Ende Oktober, bietet auf Granville Island Lesungen, Workshops und Foren mit kanadischen und internationalen Autoren. In der Vergangenheit zählten Salman Rushdie und Margaret Atwood zu den Gästen.

★ Parade of Lost Souls

Eine fackelerleuchtete Prozession (www.dust-yflowerpotcabaret.com) gespenstisch gekleideter Teilnehmer zieht zum Tag der Toten durch die Straßen East Vancouvers – dies ist das größte Halloween-Event Vancouvers.

November

Wer in diesem Monat Events besuchen will, sollte sich warm anziehen.

Schal und Regenschirm sind im November nützliche Accessoires.

★ Eastside Culture Crawl

Hunderte einheimische Künstler öffnen Ende November in Eastside für diese viertägige Veranstaltung (S. 97) ihre Ateliers. Viele Werke sind wild und verrückt, von Installationen aus Alltagsdingen bis zu Holzschnitten mit den Porträts marodierender Krähen.

👁️ Bright Nights in Stanley Park

Das einmonatige Event, das die Weihnachtszeit ankündigt, verzaubert mit Lichterketten, Yuletide-Ausstellungen und märchenhaften Panoramen einen Teil des Parks, außerdem fährt eine Weihnachtsbahn. Bright Nights (www.vancouver.ca/parks/events/brightnights) ist sehr beliebt, darum im Voraus buchen!

Dezember

Zeit, sich auf den Winter einzustellen und in den Winterschlaf zu gehen oder ein paar Schichten mehr überzuziehen. In puncto Events dreht sich alles um Weihnachten.

★ Santa Claus Parade

Die gigantische Weihnachtsprozession (S. 25) in der ersten Dezemberwoche, deren Zuschauerzahl es mit der der Pride Parade aufnehmen kann, ist bei Familien beliebt. Jugendorchester, Festwagen mit Sternsängern und der Weihnachtsmann selbst (natürlich der echte!) nehmen an der Parade teil.

Mit Kindern reisen

Das familienfreundliche Vancouver bietet jede Menge für Kinder, z. B. interaktive Museen, Tiere und viele Outdoor-Aktivitäten, die ordentlich müde machen. Einige Festivals sind kindgerecht, und für viele Kleine sind die verschiedenen öffentlichen Verkehrsmittel, darunter die SeaBus-Fähre und der SkyTrain ein Highlight.



STEVE JOHNSON/GETTY IMAGES ©

Qualle im Vancouver Aquarium

Tierische Begegnungen

Grouse Mountain (S. 196) Er ist das Zuhause einiger Grizzlybären in ihrem eigenen Gehege; im Sommer kann man Raubvögel bestaunen.

Maplewood Farm (S. 196) Die Anlage ist ideal für jüngere Kinder, die es nicht erwarten können, mit Ziegen und Hühnern abzuhängen.

Vancouver Aquarium (S. 57) Hier gibt's Otter, Quallen und Delfine zu bieten. Kinder haben zudem die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen.

Bloedel Conservatory (S. 157) Es bietet sich die wunderbare Gelegenheit, Hunderte exotischer Vögel zu beobachten. Wenn man nett fragt, lassen die Mitarbeiter der Anlage Kinder sogar mehrere der Vögel gleichzeitig aus einer Schüssel füttern.

Wissenschaft & Natur

Science World (S. 141) Steck voll mit Mitmachaktivitäten und bringt das Kunststück fertig, Kindern etwas beizubringen, indem sie ihnen jede Menge Spaß bereitet. Für den Nachwuchs ist das Außengelände im Sommer der Lieblingsspielplatz in der Stadt, besonders für die Unter-10-Jährigen.

HR MacMillan Space Centre (S. 177) Es ist mit seinen interaktiven Exponaten und diversen Aktivitäten ideal für astronomisch interessierte Kinder.

Capilano Suspension Bridge Park (S. 196) Hier kann man etwas über die Natur lernen. Nach Überquerung des Canyons über eine wackelige Holzbrücke kann man auf kurzen Wanderwegen durch den Wald spazieren, um mehr über die Bäume und hiesigen Lebewesen zu erfahren.

Stanley Park Nature House (S. 57) Kinder haben die Möglichkeit, freundliche Freiwillige über Flora und Fauna zu befragen und – im Sommer – an Vogelbeobachtungstouren teilzunehmen.

Outdoor-Action

Second Beach Pool (S. 81) Im Sommer einer der Plätze im Stanley Park ist für Wasserratten: Auf dieser Seite des Parks gibt's einen beliebten Spielplatz (wie auch beim Lumberman's Arch), wo sich ein großer Outdoor-Wasserpark befindet.

Granville Island Water Park (S. 121) Dieser Park ist noch größer und nicht weit vom beliebten **Kids Market** (S. 109) entfernt.

Kitsilano Beach (S. 177) Bei Familien sehr beliebt und ideal für Kinder, die im Sand spielen wollen.

Für Geschichtsfreaks

Gulf of Georgia Cannery (S. 219) In Richmond; ermöglicht auf familienfreundliche Art zu lernen, wie die Menschen einst ihrer Arbeit nachgegangen sind.

BC Sports Hall of Fame & Museum (S. 107) Das Museum erläutert mit kinderfreundlichen Exponaten und Aktivitäten die sportliche Vergangenheit.

Kidsbooks (S. 188) Vancouvers größte Familienbuchhandlung; Hier gibt's zu jedem Thema Lesestoff – Geschichte eingeschlossen.

Academie Duello (S. 82) Schwertkampfunterricht für Kids – so wird man ein guter Ritter.

Festival-Freuden

Vancouver International Children's Festival (www.childrensfestival.ca; ☺ Ende Mai 📅) Unterhaltung und Schabernack; Kinderschminken.

Pacific National Exhibition (S. 131) Bietet Shows, Aktivitäten und Karussells für Kinder jedes Alters. Die Ferkelrennen sind der Knaller.

Car Free Day Vancouver (S. 150) Mehrere Hauptverkehrsstraßen sind für Autos gesperrt und bieten familienfreundliche Aktivitäten.

Bei der **Santa Claus Parade** (www.rogerssantaclausparade.com; ☺ Anfang Dez.; 📅) bietet sich den

GUT ZU WISSEN

➔ **Unterkunft** Kinder übernachten oft gratis in Hotels, sofern sie bei den Eltern schlafen. Einige Hostels haben Familienzimmer. Hotels können gute Babysitter empfehlen.

➔ **Ausrüstung** Kinderwagen, Sitzpolster und Spielzeug leiht man bei Wee Travel (www.weetravel.ca).

➔ **Infos** Den kostenlosen *Kids' Guide Vancouver* gibt's überall in der Stadt, und auf www.kidsvancouver.com finden sich Tipps, Infos und für Familien geeignete Veranstaltungen.

Kleinen die Gelegenheit, den Weihnachtsmann aus der Nähe zu bestaunen. Zudem werden Besucher mit dem Anblick festlicher Umzugswagen und mit Musik beglückt.

Nahverkehrs-Knüller

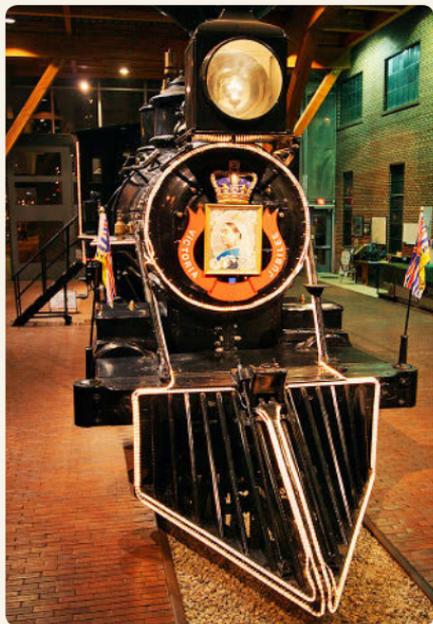
In einem bestimmten Alter lieben es Kinder, in Vancouver unterwegs zu sein. Wer im SkyTrain den vordersten Sitz ergattert, fühlt sich wie der Fahrer selbst, auch die Sitze ganz vorn am Fenster bei einem Ausflug mit dem SeaBus nach North Vancouver sind heiß begehrt. Spaß macht es auch, mit einer badewannengroßen Fähre auf dem False Creek unterwegs zu sein, und die Miniatureisenbahn im Stanley Park (S. 58) ist ebenfalls ein Muss.



Capilano Suspension Bridge Park

Van- couver gratis

Man kann in Vancouver viel anschauen und unternehmen, ohne Geld dafür bezahlen zu müssen. Man tut es einfach den Einheimischen gleich und informiert sich – schon findet man sich auf Kunstausstellungen wieder, in Parks oder auf einer Gratis-Führung (oder zwei).



Engine 374 Pavilion

LONELY PLANET/GETTY IMAGES ©

Gratis-Attraktionen

Ob Natur oder Geschichtsträchtiges – Vancouver lockt mit vielen Gratis-Attraktionen.

Engine 374 Pavilion (S. 107) in Yaletown; verahrt die Lokomotive, die den ersten transkontinentalen Passagierzug nach Vancouver zog.

Stanley Park Nature House (S. 57) bietet eine faszinierende Einführung in die Flora und Fauna des regionalen Regenwaldes.

The Marine Building (S. 61) ist Vancouvers Lieblingsmeisterwerk des Art déco.

Sun-Yat Sen Park, die Gratis-Alternative zum Dr Sun Yat-Sen Classical Chinese Garden (S. 87), weist allerhand Ähnlichkeiten mit ihm auf.

Lynn Canyon Ecology Centre (S. 197) bietet Zugang zu einer Art kleinen Schwester der Capilano Suspension Bridge.

Rabatte ohne Ende

Von günstigen Übernachtungen bis hin zu Gratis-Touren – es gibt viele Wege, die Kosten zu senken.

Vancouver Art Gallery (S. 59) Dienstagabends kommt man gegen eine Spende hinein.

Museum of Anthropology (S. 175) Dienstags zwischen 17–21 Uhr kostet der Eintritt nur 10 C\$.

Tickets Tonight (Karte S. 290, F1; ☎ 604-684-2787; www.ticketstonight.ca; 200 Burrard St) verkauft Karten für Theateraufführungen am selben Tag zum halben Preis.

Vancouver Tour Guys (S. 264) bietet vier Touren gegen Trinkgeld (Budget: 5–10 C\$).

Grouse Grind (S. 197) heißt der kostenlose Wanderpfad zu den Sehenswürdigkeiten auf dem Grouse Mountain; runter kommt man nur mit der Gondel, sie kostet 10 C\$/Pers.

GUT ZU WISSEN

Infos im Internet Bored in Vancouver (www.boredinvancouver.com) gibt Tipps zu Gratis-Events und -Aktivitäten.

Rabattkarten Der City Passport (www.citypassports.com; \$25) kann sich lohnen, wenn man viel sehen will.

Happy Hour In vielen Bars und Restaurants ist von 15–18 Uhr Happy Hour (meist nur wochentags)..



Gegrillter Lachs auf Teriyaki-Art



Essen

Vancouver's verblüffend große Gastroszene hat ein super Preis-Leistungs-Verhältnis. Vor Ort gibt's z.B. erstklassige Sushi-Läden, beliebte China-Restaurants, einladende Indie-Lokale, verführerische Food-Trucks und Essen aus frischen Zutaten vom Bauernhof. Für den vollen Genuss muss man kein Einheimischer sein: Wer einfach seinen Sinnen folgt, wird das Essen als absolutes Highlight seines Vancouver-Besuchs empfinden.

GUT ZU WISSEN

Preiskategorien

Die folgenden Preiskategorien beziehen sich in diesem Buch jeweils auf ein Hauptgericht:

\$ unter 15 C\$

\$\$ 15–25 C\$

\$\$\$ über 25 C\$

Öffnungszeiten

- ▶ Restaurants: normalerweise 11.30–14 und/oder 17–22 Uhr (teilweise auch länger)
- ▶ Frühstück: normalerweise 7–10 Uhr, am Wochenende länger (dann oft auch Brunch)
- ▶ Manche Lokale haben montags geschlossen – das sollte man vorab abchecken!

Reservierungen

Reservierungen werden nicht überall akzeptiert und sind vor allem am frühen Abend (17–18 Uhr) oft auch gar nicht nötig. Bei teureren Restaurants ist es dennoch sinnvoll, vor dem Besuch anzurufen. Die Kleiderordnung ist in Vancouver allgemein recht zwanglos: In Lokalen fast jeder Preiskategorie sind hier Jeans und Fleece-Pullis zu sehen.

Steuern & Trinkgeld

- ▶ Die GST (Goods & Services Tax) von 5% wird auf Restaurantrechnungen für Essen draufgeschlagen.
- ▶ Bei alkoholischen Getränken kommen die GST und 10% PST (Provincial Sales Tax) dazu.
- ▶ Trinkgeld ist üblich, etwa 15% des Rechnungsbetrags. Manche Restaurants schlagen bei großen Gruppen automatisch ein Trinkgeld drauf – die Rechnung gut anschauen!

Happy Hour

Eine Gesetzesänderung berechtigt Vancouver's Bars und Restaurants seit Kurzem zu Happy Hours. So servieren viele Speiselokale nun täglich vergünstigte Snacks am Nachmittag (oft 15–18 Uhr). Bei den Einheimischen kommt das sehr gut an – und sorgt zu dieser ohnehin beliebten Zeit häufig für noch mehr Betrieb.



Leckere Sushi-Röllchen

Fisch & Meeresfrüchte

Ein Grund für Vancouver's tolles Sushi sind all die hochwertigen Fische und regionalen Meeresfrüchte, die jedes Fischerboot direkt unter dem Kiel hat. Wenn man sich die Länge der Küstenlinie von British Columbia (BC) vorstellt, ist es nicht verwunderlich, dass die meisten Restaurants (ob asiatisch, mexikanisch, von der West Coast oder französisch) auf ihren Speisekarten hiesigen Leckereien wie Lachs, Heilbutt, *spot prawns* (große Tiefseegarnelen) und frischen Austern jede Menge Platz einräumen. Fans von Meeresfrüchten sind hier in ihrem Element; selbst Fish & Chips schmecken hervorragend. Die kulinarische Tour beginnt man am besten auf Granville Island, wo auf dem Public Market Meeresfrüchte verkauft werden und die Fisherman's Wharf gleich hinter der Seawall liegt.

Farm-to-Table-Bewegung

Jahrzehntelang zog man in Vancouver importierte Zutaten den heimischen vor, doch inzwischen stehen regionale Lebensmittel und ihre Erzeuger hoch im Kurs.